

Die 10 Gebote

Text und Musik: Kurt Mikula

R. Das Wichtigste zuerst: Gott wird dich immer lieben!

Darum hat er dich in seine Hand geschrieben.

Was du auch tust, denk immer daran,

weil dann eigentlich ja nichts mehr schief geh'n kann.

1. Glaube an ihn und es wird dir gelingen, die Welt auf ihrem Weg ein Stück voranzubringen.
Als Hilfe sendet er uns seinen Heiligen Geist, der hilft, dass uns das Leben nicht total entgleist.
2. Du sollst den Namen Gottes mit Verstand benützen. Menschen, Tiere, Pflanzen, alles Leben beschützen.
In seinem Namen wurden auch schon Kriege geführt, Menschen vernichtet, Völker ausgeradiert.
3. Die Bibel sagt: Du sollst den Sonntag* heilig halten. Ist doch klar, denn irgendwann muss man abschalten.
Nimm dir Zeit für dich, für Gott und die Welt. Das gibt dir die Kraft, die dich aufrecht hält.
4. Zuhause kann das Leben auch nur funktionieren, wenn wir, so wie wir sind, einander akzeptieren.
Und hast du ein Problem, sei mutig, sprich es an, weil man es dann miteinander lösen kann.
5. Die Aufgabe des Menschen ist die Schöpfung zu wahren! Und nicht mit Tiertransportern durch die Gegend zu fahren.
Oder glaubst du, dass die Tiere wirklich nichts spürn, wenn sie in Tierfabriken dahinvegetieren?
6. Jeder Mensch hat seine eignen Grenzen und Schranken. Respektiere sie und achte auf deine Gedanken.
Denn so schnell ist eine gute Freundschaft zerstört, wenn man nicht mehr auf die innere Stimme hört.
7. Im siebten Gebot heißt es: „Du sollst nicht stehlen!“ Die Werbung sagt, dass dir noch so viel Dinge fehlen.
Ich rate dir sehr, ist es auch schwierig, „Weniger ist mehr!“, sei nicht habgierig.
8. Du sollst die Wahrheit sagen und du sollst nicht betrügen, andre übers Haxl haun oder belügen.
Nur wer die Wahrheit sagt, dem kann man vertrauen, und nur wer ehrlich ist, auf den kann man baun .
9. + 10. Freue dich doch am Glück der andern, statt neidisch und launisch durch die Welt zu wandern.
Denn es hat, wie jeder weiß, alles auf der Welt auch seinen Preis.

R. Doch das Wichtigste zuerst: Gott wird dich immer lieben!

Darum hat er dich in seine Hand geschrieben.

Was du auch tust, denkt immer daran,

weil dann eigentlich ja nichts mehr schief geh'n kann.

** hier kann statt Sonntag auch „Sabbat“ eingesetzt werden.*